

Bedarfsabklärung Familienergänzende Kinderbetreuung 2

Gesamtbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	13.02.2019
Verwendeter Fragebogen:	Bedarfsabklärung Familienergänzende Kinderbetreuung
Per Zugangscode eingeladene Befragte:	465
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	315
Total eingeladene Befragte:	780
Vollständig beantwortete Fragebogen:	75
Rücklaufquote:	9,6%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	0
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	9,6%

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
6.4 - Betreuung über den Mittag (inklusive Mittagessen) - vom Schulschluss am Morgen bis zum Unterrichtsbeginn am Nachmittag	3,6	12.5 - .. eine Tagesbetreuung für ein Kindergarten- bzw. Schulkind (inkl. warme Mahlzeit) Fr. 40.- bis 60.- kosten würde?	2,0
5.3 - Wir sind/Ich bin der Meinung, dass ein solches Angebot die Attraktivität unserer Gemeinde erhöhen würde.	3,6	9.1 - Wir würden das Angebot einer Kindertagesstätte im Vorschulalter nutzen.	2,1
5.1 - Wir/Ich finde/n es grundsätzlich wichtig, dass unsere Gemeinde ein Angebot im Bereich der Tagesstrukturen aufbaut.	3,6	9.2 - Wir würden vom Betreuungsangebot vor dem Unterricht am Morgen Gebrauch machen.	2,3
6.2 - Spielgruppe	3,5	9.5 - Wir würden von einem Angebot in den Ferien Gebrauch machen.	2,3
5.2 - Wir/Ich finde/n es grundsätzlich richtig, dass die Gemeinde ein solches Angebot mitfinanziert.	3,3	12.3 - .. eine Mittagsbetreuung inklusive Mahlzeit Fr. 15.- bis 20.- kosten würde?	2,4

Detaillierergebnisse

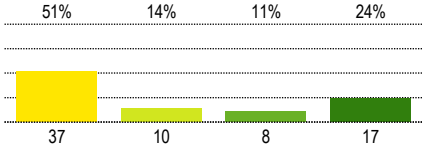
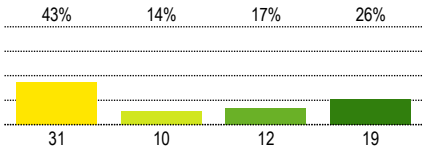
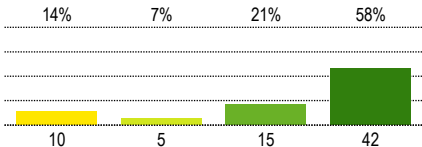
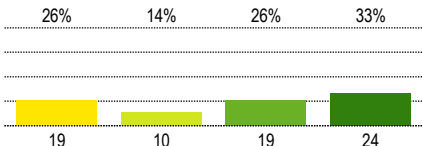
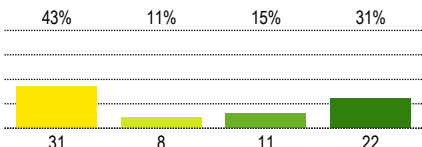
5 - Grundsätzliche Einschätzung zum Angebot von Tagesstrukturen

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
5.1 - Wir/Ich finde/n es grundsätzlich wichtig, dass unsere Gemeinde ein Angebot im Bereich der Tagesstrukturen aufbaut.				3,6	8%	3%	15%	75%	89%	75	0
5.2 - Wir/Ich finde/n es grundsätzlich richtig, dass die Gemeinde ein solches Angebot mitfinanziert.				3,3	15%	5%	11%	69%	80%	75	0
5.3 - Wir sind/Ich bin der Meinung, dass ein solches Angebot die Attraktivität unserer Gemeinde erhöhen würde.				3,6	5%	7%	12%	76%	88%	74	1

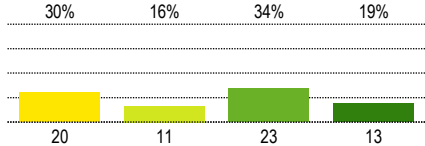
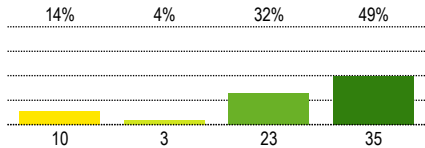
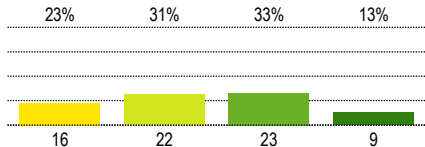
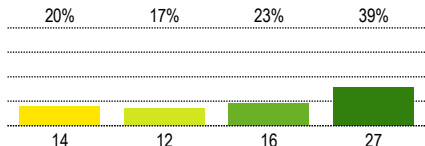
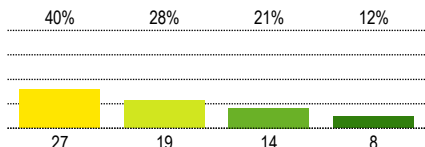
6 - Welche Angebote von Tagesstrukturen finden Sie grundsätzlich wichtig?

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
6.1 - Kindertagesstätte für Kleinkinder und Kinder im Vorschulalter					19%	18%	20%	43%	64%	74	1
					14	13	15	32			
6.2 - Spielgruppe					7%	8%	15%	70%	85%	74	1
					5	6	11	52			
6.3 - Betreuung vor dem Schulbeginn am Morgen					18%	23%	18%	41%	59%	73	2
					13	17	13	30			
6.4 - Betreuung über den Mittag (inklusive Mittagessen) - vom Schulschluss am Morgen bis zum Unterrichtsbeginn am Nachmittag					5%	8%	8%	78%	86%	74	1
					4	6	6	58			
6.5 - Betreuung ab Schulschluss bis 18 Uhr					18%	11%	16%	55%	72%	74	1
					13	8	12	41			
6.6 - Betreuung an schulfreien Nachmittagen					22%	20%	22%	36%	58%	74	1
					16	15	16	27			
6.7 - Betreuung in den Ferien					31%	24%	9%	35%	45%	74	1
					23	18	7	26			

9 - Persönlicher Bedarf: Wenn ja, welche Angebote würden Sie nutzen?

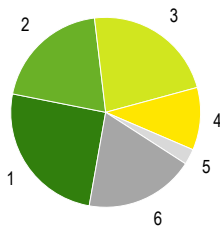
	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
9.1 - Wir würden das Angebot einer Kindertagesstätte im Vorschulalter nutzen.									35%	72	3
9.2 - Wir würden vom Betreuungsangebot vor dem Unterricht am Morgen Gebrauch machen.									43%	72	3
9.3 - Wir würden das Angebot der Betreuung über den Mittag nutzen.									79%	72	3
9.4 - Wir würden die Betreuung nach dem Unterricht bis um 18 Uhr nutzen.									60%	72	3
9.5 - Wir würden von einem Angebot in den Ferien Gebrauch machen.									46%	72	3

12 - Persönlicher Bedarf: Rahmenbedingung. Würden Sie von Betreuungsangeboten Gebrauch machen wenn, ...

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
12.1 - .. die Tagesstätte ausserhalb unserer Gemeinde liegen würde und die Kinder mit einem Fahrdienst von der Schule abgeholt würden?									54%	67	8
12.2 - .. eine Mittagsbetreuung inklusive Mahlzeit Fr. 10.- bis 15.- kosten würde?									82%	71	4
12.3 - .. eine Mittagsbetreuung inklusive Mahlzeit Fr. 15.- bis 20.- kosten würde?									46%	70	5
12.4 - .. eine Tagesbetreuung für ein Kindergarten- bzw. Schulkind (inkl. warme Mahlzeit) Fr. 20.- bis 40.- kosten würde?									62%	69	6
12.5 - .. eine Tagesbetreuung für ein Kindergarten- bzw. Schulkind (inkl. warme Mahlzeit) Fr. 40.- bis 60.- kosten würde?									32%	68	7

Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

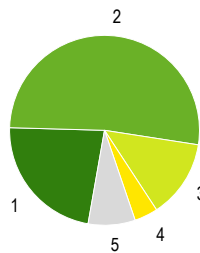
1 - Frage zur Familiensituation: In welchem Alterssegment sind Ihre Kinder?



1	Alle unsere Kinder sind im Vorschulalter.	25%	19
2	Wir haben Kinder im Vorschulalter und an der Kreisschule REOG.	20%	15
3	Alle unsere Kinder sind an der Kreisschule REOG.	23%	17
4	Wir haben Kinder an der Kreisschule REOG und in der Sekundarschule.	11%	8
5	Unsere Kinder sind alle in der Sekundarstufe oder älter.	3%	2
6	Wir/Ich habe/n keine Kinder oder unsere Kinder sind nicht mehr schulpflichtig.	19%	14

Nennungen (N) 75

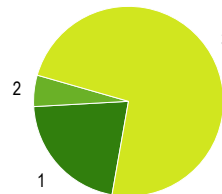
2 - Frage zur Familiensituation: Anzahl Kinder, auch wenn sie die Schulpflicht schon hinter sich haben.



1	1 Kind	23%	17
2	2 Kinder	52%	39
3	3 Kinder	13%	10
4	4 Kinder und mehr	4%	3
5	keine Kinder	8%	6

Nennungen (N) 75

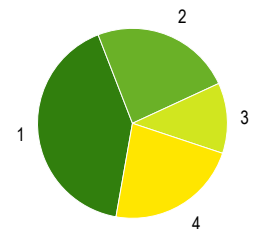
3 - Frage zur Familiensituation: Nutzen Sie aktuell Angebote von Tagesstrukturen ausserhalb unserer Gemeinde?



1	Ja - mehrmals pro Woche	21%	16
2	Ja - einmal pro Woche	5%	4
3	Nein	73%	55

Nennungen (N) 75

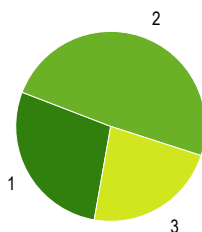
8 - Persönlicher Bedarf: Würden Sie persönlich von Angeboten der Tagesstrukturen Gebrauch machen?



1	Ja - sicher	41%	31
2	Eher ja	24%	18
3	Eher nein	12%	9
4	Nein	23%	17

Nennungen (N) 75

10 - Persönlicher Bedarf: Wenn ja, an wie vielen Tagen würden Sie Angebote nutzen?

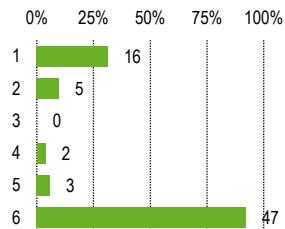


1	An einem Tag pro Woche	28%	16
2	An zwei Tagen pro Woche	49%	28
3	An drei und mehr Tagen pro Woche	23%	13

Nennungen (N) 57

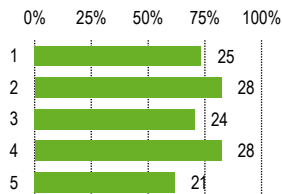
Ergebnisse der Fragen mit Mehrfachauswahl

4 - Frage zur Familiensituation:
Welche Angebote von
Tagestrukturen nutzen Sie
bereits?



1 Kita	31%
2 Tagesfamilie	10%
3 Hort (schulergänzend)	0%
4 Mittagstisch	4%
5 Nanny/Kinderfrau	6%
6 Verwandte Personen	92%
Nennungen (N)	51
Keine Angaben (KA)	24

11 - Persönlicher Bedarf: Wenn
ja, an welchen Tagen wäre für
Sie ein Angebot wichtig?



1 Montag	74%
2 Dienstag	82%
3 Mittwoch	71%
4 Donnerstag	82%
5 Freitag	62%
Nennungen (N)	34
Keine Angaben (KA)	41

Antworten auf offene Fragen

7 - Grundsätzliche Bemerkungen und Fragen – Das möchte ich zu diesem Thema gerne anmerken:

Diese Frage haben 24 von 75 Befragten beantwortet.

Antwort 1

am wichtigsten erscheint uns die betreuung über den mittag und evtl einen nachmittag in der woche. blockzeiten, so dass alle geschwister gleichzeitig in die schule können & auch wieder nach hause

Antwort 2

Berufstätige Eltern mit Kindern im Schulalter haben in Rechterswil ein riesen Problem, vorallem wenn es Neuzuzüger sind, die keine Familie in der Region haben. Als Alleinerziehende wird es noch schwieriger. Es ist ja nicht mal möglich, halbtags zu arbeiten und rechtzeitig wieder zuhause zu sein. Und Arbeitsstellen gibt es in Rechterswil selbst leider auch nicht wie Sand am Meer.

Antwort 3

Besser werden die eigenen Kinder selber betreut.

Antwort 4

Die Attraktivität einer Gemeinde steigt mit einem umfassenden, diesbezüglichen Angebot, meiner Ansicht nach enorm!

Antwort 5

Die Nutzung der Tagesstätte hängt von den Kosten ab

Antwort 6

Diese Angebote wären dringend notwendig für vor allem allein erziehende Eltern.

Antwort 7

Ein Angebot dieser Art würde die Gemeinde sehr viel attraktiver machen. Momentan hat sie nichts zu bieten, ich meine Mittagstisch/Betreuung nach der Schule, was sehr schade ist.

Antwort 8

Eine Kita/Tagesstruktur wäre wünschenswert.

Antwort 9

Es gab einen tollen einen Mittagstisch, gegründet durch Karin Gay, Irene Rüfenacht und Anouk Ruch. Die Gemeinde stellte nur die Räume zur Verfügung. Der Mittagstisch existierte nur dank Freiwilligen - denen wurde nie gedankt. Und vorallem war er selbsttragend. Der Mittagstisch verschwand auf Druck der Gemeinde. Jetzt will man mehr Angebote ins Auge fassen. Muss die Gemeinde vom Kanton aus wieder etwas für die Kinder tun? Unsere Gemeinde ist und war nie kinderfreundlich.

Antwort 10

Es ist anzustreben das die Eltern oder Grosseltern für die Kinder die entsprechende Zeit aufwenden.

Antwort 11

Es ist nicht Sache, die Gemeinde mit Kinderbetreuung zu beauftragen bzw. zu verpflichten. Eltern sollen selber verpflichtet sein, ihre Kinder zu betreuen. Man kann nicht Kinder zeugen und gleichzeitig auf nicht's zu verzichten und überall auf jeder Veranstaltung Einsitz nehmen.

Antwort 12

es wäre in meinen Augen eine grosse Unterstützung für berufstätige Mütter.

Antwort 13

Grundsätzlich sollten Kinder nur von Familien aufgezogen werden, wenn diese auch bereit dazu sind auf gewisse Annehmlichkeiten und Wünsche zu verzichten. Es darf nicht sein, dass die Verantwortung und auch diese Kosten auf die Gemeinden abgewälzt werden. Entsprechend empfehle ich diesen Familien auf Kinder zu verzichten und das Leben lieber mit Geld und Luxus zu geniessen. Kinder werden nicht mit einem Rückgaberecht im Supermarkt gekauft. Die Verantwortung gehört weiterhin in die eigenen vier Wände! Dies mag für viele rückständig sein. Dies jedoch zum Wohle der Kinder.

Antwort 14

In der heutigen Zeit ist eine Tagesstruktur in der Schule inkl. Vorschulbetreuung für eine moderne Gemeinde unumgänglich. Falls es in der Gemeinde kein Angebot hat, wie z.B. Kita, soll die Gemeinde Betreuungsgutscheine ausstellen, welche man in einer anderen Kita einsetzen kann.

Antwort 15

In der heutigen Zeit sollte eine fortschrittliche Gemeinde im Bereiche "Familien ergänzende Tagesstrukturen" ein umfassendes Angebot bereitstellen!

Antwort 16

In einer Gemeinde, welche so schnell wächst und aktuell so viele Kinder hat, ist es heute absolut notwendig so etwas anzubieten. Für arbeitende Eltern, Alleinerziehende ist es ohne ein solches Angebot in der Gemeinde extrem schwierig und ein Wegzug wird immer wieder in Erwägung gezogen.

Antwort 17

Kinder die nicht so selbstständig sind, wie Kindergarten oder 1/2 Klasse.....nachher denken wir ist es einfach

Antwort 18

Kinder sollten schon früh soziale Kontakte haben und lernen sich anzupassen. Nicht nur zu Hause ohne oder ungenügende Aufsicht machen was sie wollen.

Antwort 19

Mein Kind ist zwar mittlerweile in der Oberstufe. Aber ich bin allein Erziehend seit dem 3. Lebensjahr von meinem Kind. In den Jahren zuvor war es immer ein rechter Spagat zwischen Kind und Arbeitgeber. Kitas und Tagesstätten sind eine gute Einrichtung, doch oftmals einfach zu teuer gerade als allein Verdienender. Ich finde es sollte schon am Schulsystem geändert werden, Tagesschulen mit Mittagessen wäre eine grosse Erleichterung. Die Ferien und Schulfreie Tage sind auch immer schwierig zu organisieren.

Antwort 20

Mittagstisch sollte unbedingt angeboten werden.

Antwort 21

Vielleicht braucht es nicht mal ein Ort zur Betreuung, vielleicht genügt eine Plattform, wo sich die Familien gegenseitig abwechseln könnten mit der Betreuung... dies wäre eine Win-Win-Situation nicht nur finanziell für die Familien sondern auch für die Gemeinde, da die Plattform genauso als Werbeschild für das Dorf genutzt werden kann.

Antwort 22

Vielleicht braucht es nicht mal ein Ort zur Betreuung, vielleicht genügt eine Plattform, wo sich die Familien gegenseitig abwechseln könnten mit der Betreuung... dies wäre eine Win-Win-Situation nicht nur finanziell für die Familien sondern auch für die Gemeinde, da die Plattform genauso als Werbeschild für das Dorf genutzt werden kann.

Antwort 23

wäre ganz toll wenn unser Dorf etwas anbieten könnte.

Antwort 24

Wir wären sehr froh, wenn es ein Tagesstrukturangebot in Rechterswil geben würde. Dies aber auch während den Schulferien. Ab Sommer haben wir es so gelöst, dass ich mein Kind im Kindergarten am Mittag (zum Glück nur an einem Tag) abhole und es dann in die Kinderoase nach Gerlafingen fahre. Die Betreuungssituation am Morgen ist noch nicht gelöst!

13 - Persönlicher Bedarf: Bemerkung und Fragen – Das möchte ich zu diesem Thema gerne noch mitteilen:

Diese Frage haben 14 von 75 Befragten beantwortet.

Antwort 1

Ausserhalb der Gemeinde mit Betreuungsgutscheine und Fahrdienst grundsätzlich ja! Preisliche Orientierung an den Nachbar-Gemeinden!

Antwort 2

Bei den Preise muss definiert werden, was genau im Umfang beinhaltet ist. Eine Tagesstruktur in der Schule darf nicht gleich teuer sein, wie in einer Kita. Die Preise sollen analog der anliegenden Gemeinden sein.

Antwort 3

Es ist völlig in Ordnung, dass die Betreuung nicht gratis ist. Es unterstütz uns und wenn wir wissen, das unsere Kinder gut versorgt sind, bezahlen wir gerne etwas dafür.

Antwort 4

Es kann nicht sein, dass fremde Personen für Kosten einer Kinderbetreuung aufkommen müssen, nur weil die betreffenden Eltern für die Kinderbetreuung überfordert sind und gleichzeitig auf nicht's verzichten wollen und überall auf jeder Veranstaltung dabei sein müssen! Eigene Kinderbetreuung ist aufwendig und von hoher Bedeutung, aber gleichzeitig auch auf einen gewissen Verzicht!

Antwort 5

Falls ein Betreuungangebot zu Stande kommt, fänden wir es toll, wenn auch die Ferienbezuung zu einem zahlbaren Betrag angeboten wird. Zudem wäre es super, wenn die Betreuungstage flexibel und individuell in Anspruch genommen werden können.

Antwort 6

Gelten die Preise pro Mahlzeit und Tag oder für eine Woche. Nicht ganz klar?!

Antwort 7

ich denke man würde immer noch mit den Eltern untereinander schauen das die Betreuung gewährleistet ist, ev müsst man da anfangs in der Klasse schauen wer da mitmachen würde.

Antwort 8

Ich glaube, dass dies ein Thema auf privater Basis ist und mit der Gemeinde nichts zu tun hat. Die Gemeinden investieren schon heute extrem viel Geld für unsere Kinder. Hier ist Selbstverantwortung gefragt.

Antwort 9

mittagstisch könnte evtl auch unter müttern angeboten werden

Antwort 10

Wenn man schon angibt, dass man persönlich keinen Bedarf hat, sollten entsprechende Fragen dann nicht mehr kommen oder es sollte auch "kein Bedarf" (und nicht nur "keine Angabe") wählbar sein. So wie diese Umfrage gestaltet ist, richtet sie sich v.a. an Leute, die einen persönlichen Bedarf haben. Für jemanden, der keinen persönlichen Bedarf hat, sollte die Umfrage nach dieser Feststellung beendet werden oder es sollten überhaupt nur Leute zur Teilnahme aufgefordert werden, welche auch einen persönlichen Bedarf haben. Daher finde ich diese Umfrage äusserst ungeschickt ausgestaltet.

Antwort 11

Wichtig finde ich, dass sich die Kosten in vernünftigen Grenzen halten! Gegen eine Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden habe ich keine Bedenken.

Antwort 12

Wir finden es super, dass für diese Thematik Lösungsmöglichkeiten gesucht werden.

Antwort 13

Wir haben uns immer Kinder gewünscht und werden diese auch selber Betreuen. Die Organisation für die Familie machen wir lieber selber.

Antwort 14

Zur Zeit bin ich Hausfrau, wenn meine Kinder zur Schule gehen, eine Tagesstruktur vorhanden wäre, könnte ich mir gut vorstellen, ein Teilzeitjob zu suchen. Danke für euer Engagement

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungsungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>